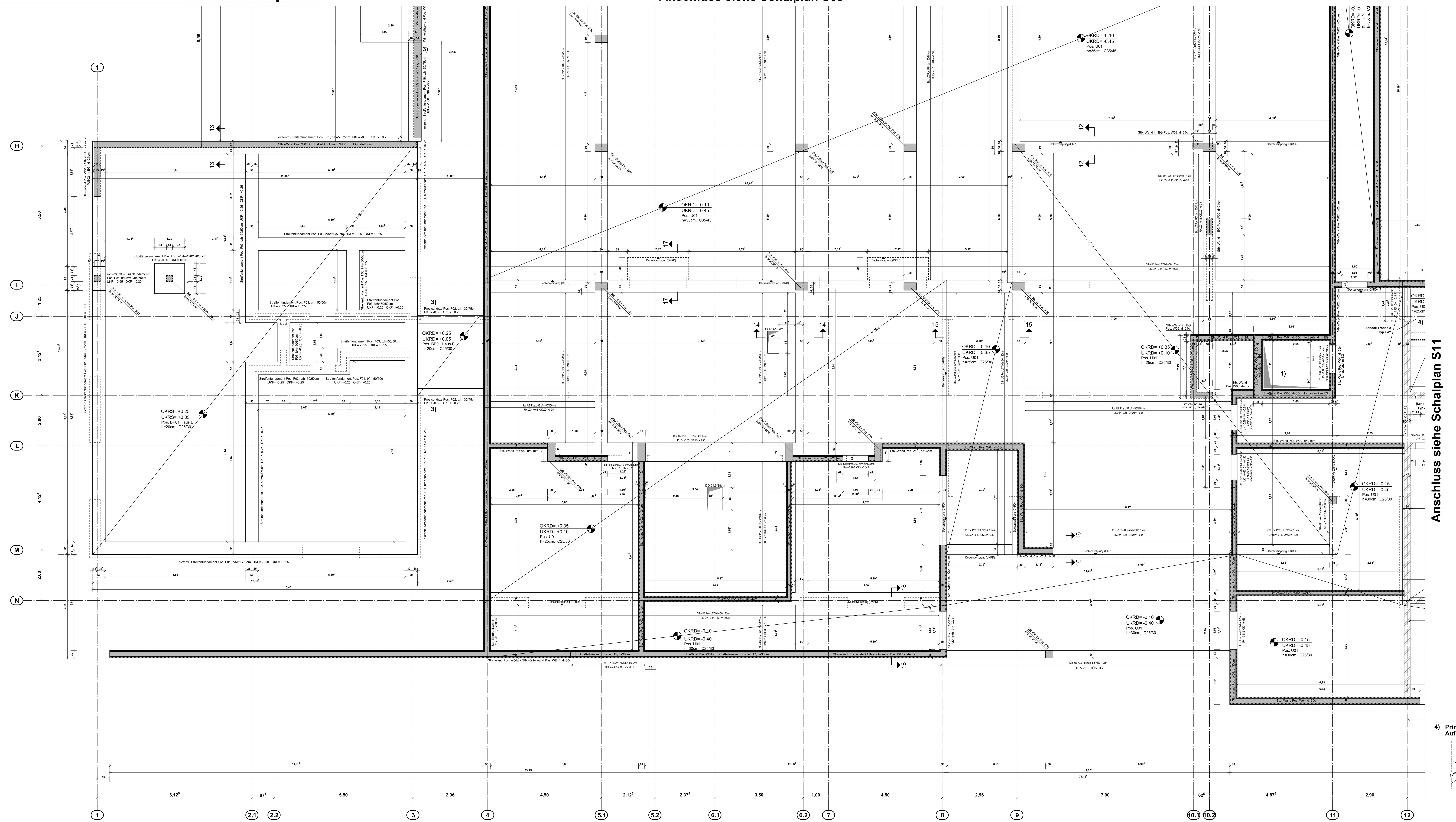
Schalplan: Untergeschoss Tiefgarage und Gründung Haus E - Teil 2
Decke über UG + Fundamente + Bodenplatte

M 1:50

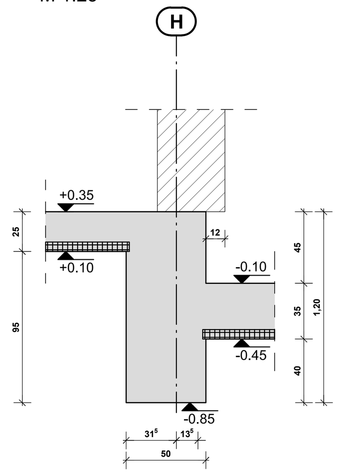
Anschluss siehe Schalplan S09



Anschluss siehe Schalplan S11

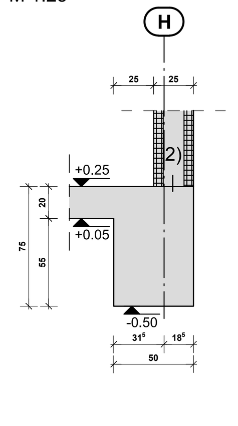
Teilschnitt 12-12

M 1:25



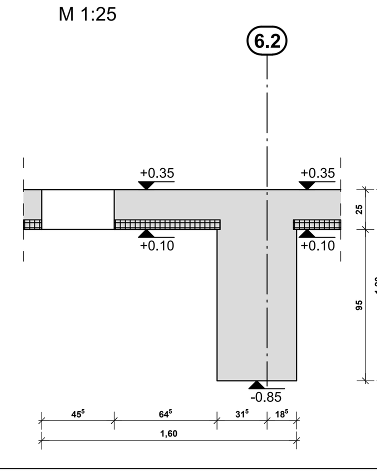
Teilschnitt 13-13

M 1:25



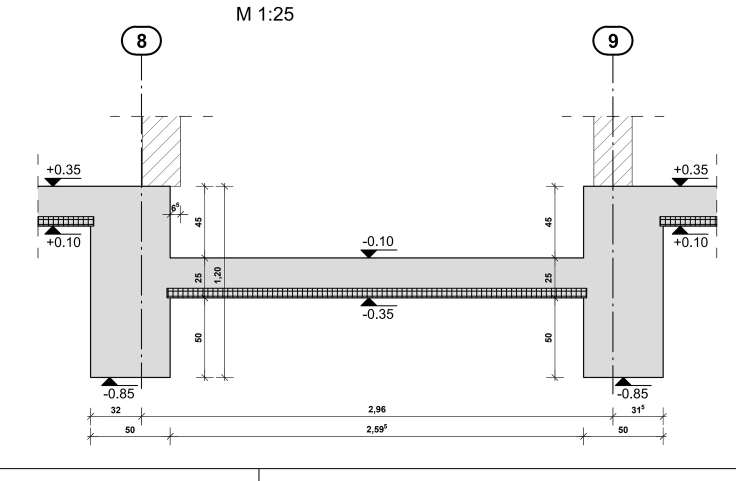
Teilschnitt 14-14

M 1:25



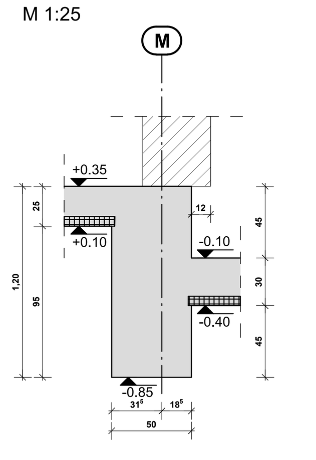
Teilschnitt 15-15

M 1:25



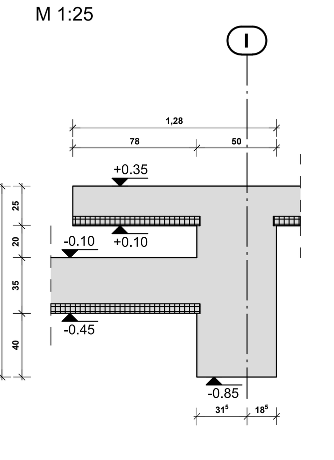
Teilschnitt 16-16

M 1:25



Teilschnitt 17-17

M 1:25



1) Stb.-Fahrstuhlschacht
fortlfd. Stb.-Fahrstuhlschachtwände, d=25 bzw. 35cm

-> Einbauteile und Aussparungen für den Aufzug gem. den dazugehörigen Ausführungsplänen des zuständigen Fachplaners.

2) Abdichtung der Arbeitsfugen mittels beschichtetem Fugenblech nach Wahl und Nachweis der ausführenden Rohbaufirma
(Das Blech liegt auf der oberen bzw. unter der unteren Sohlenbewehrung und darf die Bewehrungslage nicht "zerschneiden".)
Ggf. zusätzliche Arbeitsfugenbänder in Abhängigkeit der Betonierabschnitte sind ebenfalls durch die ausführende Firma festzulegen

3) Magerbetonabtreppung
Die Fundamente sind höhengleich mit dem UG zu gründen und dementsprechend abzutreppen.
Es ist dabei die DIN 4123 in der aktuellsten Fassung zu beachten.

In die Sohle eingelegte Potentialausgleichserder gem. Planung TGA vorsehen

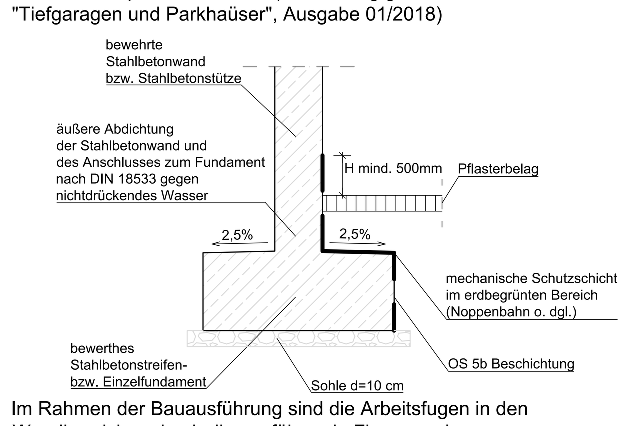
Beschichtungssystem gem. Dauerhaftigkeitskonzept siehe Statik

Bodenplattensprünge bzw. Höhenunterschiede der Fundamente sind in einem Winkel von 30° gegen die Horizontale mit Magerbeton abzutreppen.

Stützen u. Wände der TG sind im Sockelbereich mit einer Beschichtung in einer Höhe von mind. 50cm ab OKFFB zu versehen.

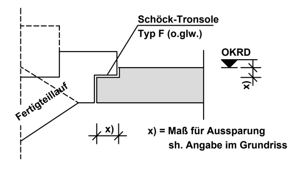
Die Fundamente der TG sind oberseitig mit mind. 2,5% Gefälle auszubilden und die Oberseite + Seiten mit einer Schutzschicht/Beschichtung zu versehen. In der Tiefgarage ist ein Pflasterbelag geplant. Dieser erhält ein mind. 2,5%iges Gefälle.

Prinzipdetail für Fundamentabdichtung im Bereich Pflasterbelag Chloridbeanspruchte Bauteile (Ausführung gem. DBV Merkblatt "Tiefgaragen und Parkhaüser", Ausgabe 01/2018)



Im Rahmen der Bauausführung sind die Arbeitsfugen in den Wandbereichen durch die ausführende Firma zu planen. Fugenprofil mit Sollrißfugenband Pentaflex oder gleichwertig. Abstand in den Wänden ca- 6-8m

4) Prinzipschnitt Auflagerpunkt - Treppe



Nicht dargestellte Wände sind nichttragend

Brüstungs- bzw. Türhöhen ab Oberkante Rohfußboden

Alle Maße sind vor Baubeginn verantwortlich zu prüfen!

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den gültigen Architektenplänen sowie den Ausführungsunterlagen der Fachplaner!

Sichtbetonkanten sind mit Hilfe von Dreikantleisten zu fasen (Festlegung des Maßes in Abstimmung mit dem Architekten)

Anordnung von Arbeitsfugen nach Angabe der Bauleitung

Hinsichtlich der Nachbehandlung ist das Kapitel 2.8.7 der DIN 1045-3:2012-03 zu berücksichtigen

Arbeitsfugen sind gemäß DIN EN 13670; 2011-03-8.2 auszubilden. Arbeitsfugen von nachträglich ergänzten Bauteilen (z.B. Unterzüge,die bis UK-Decke vorbetoniert werden sollen) sind gemäß DIN EN 1992-1-1NA; 6.2.5 mind. rau auszubilden (rau oder verzahnt)

HBT-Anschlüsse gem. Bewehrungspläne beachten

Die Betongüten der einzelnen Stb.-Bauteile sind den entsprechenden Bewehrungsplänen zu entnehmen

Ggf. weitere Durchbrüche in Abstimmung mit Planverfasser

Angaben, Lage und Abmessungen von Bodeneinläufen, Aussparungen, Durchbrüchen etc. nur gültig mit den dazugehörigen Ausführungsplänen des Architekten bzw. TGA-Planers

Alle Angaben der Wand- und Deckendurchbrüche sind vor Ausführung durch die Haustechnikfirmen zu überprüfen

Nachträglich zu erstellende Kernbohrungen sind nicht im Schalplan dargestellt und ausschließlich zulässig nach statischer Prüfung und Freigabe

Anschluss für untersten Treppenlauf nach Angaben der Bauleitung vorsehen

Die Angaben der Baugrundbeurteilung (z.B. bzgl. der Trockenhaltung der Baugrube) sind bei der Planung und Ausführung zu beachten

Fundamentverstärkungen (Sohlaufweitungen, Pfahlbalken und -platten) sind in einem Arbeitsschritt ohne horizontale Arbeitsfuge herzustellen.

Außenwände und Sohle sind als "WU-Konstruktion" gem. WU-Richtlinie auszubilden. Entsprechende Festlegungen und Vorgaben siehe WU-Konzept innerhalb der statischen Berechnung. Die WU-Ausführungsplanung wird von der ausführenden Firma erstellt.

Die Wand- und Stützenfüße sind gem. DBV- Merkblatt "Parkhäuser und Garagen" gegen den korrosiven Einfluss von eingeschlepptem Tauwasser zu schützen

Bei sämtlichen in der Statischen Berechnung gewählten Bauprodukten (z.B. Dübel, Dübelleisten, Isokörbe) sind zusätzlich zu den hier gemachten Angaben in jedem Fall die Zulassungen, Anleitungen und Richtlinien des Herstellers einzuhalten.
Technisch gleichwertige Produkte sind zulässig, sofern von der ausführenden Firma oder dem Hersteller nachgewiesen und werden nicht in der Schal- und Bewehrungsplanung nachgeführt.

Aus baupraktischen Gründen werden in unseren Schalplänen die Maßangaben auf halbe Zentimeter gerundet

Durchdringungen für Rohrdurchführungen o. glw. sind wasserundurchlässig herzustellen

Legende

- aufgehende Stb.-Bauteile
- aufgehende MW-Bauteile
- "geschnittene" Stb.-Bauteile
- "geschnittene" Halbfertigteilwände
- "geschnittene" Halbfertigteildecken
- "geschnittene" tragende Mauerwerkswände, Mauerwerk d=42,5 cm Poroton-HLz S9 Objektziegel; Mauerwerk d=24 cm Kalksand-Vollstein KS 20-2.2/IIa
- Dämmung

UKRS	= Unterkante Rohsohle	UKF	= Unterkante Fundament
OKRS	= Oberkante Rohsohle	OKF	= Oberkante Fundament
UKRD	= Unterkante Rohdecke	UKW	= Unterkante Wand
OKRD	= Oberkante Rohdecke	OKW	= Oberkante Wand
OKFF	= Oberkante Fertigfußboden	SD	= Sohldurchbruch
UKRP	= Unterkante Rohpodest	DD	= Deckendurchbruch
OKRP	= Oberkante Rohpodest	WD	= Wanddurchbruch
UKUZ	= Unterkante Unterzug	UZD	= Unterzugsdurchbruch
OKUZ	= Oberkante Unterzug	ÜZD	= Überzugsdurchbruch
UKÜZ	= Unterkante Überzug	RA	= Rohrachse
OKÜZ	= Oberkante Überzug	OKD	= Oberkante Durchbruch
UKK	= Unterkante Konsole	WAT	= wandartiger Träger
OKK	= Oberkante Konsole	GF	= Gebäudefuge

Keine Rohbauzeichnung!
Nichttragendes Mauerwerk und zusätzliche Maße wie Öffnungen etc. siehe Architektenpläne

Gesamtplan siehe Schalplan -> S12

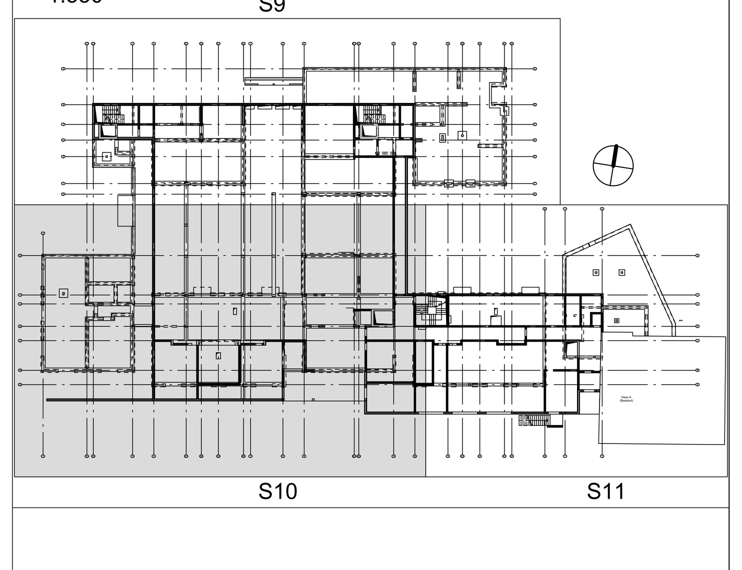
ÄNDERUNG	DATUM	INDEX	GEÄND.

Plan-NR.: 20149_S10_-_Untergeschoss Tiefgarage und Gründung Haus E Teil 2

PLANINHALT Schalplan Untergeschoss Tiefgarage und Gründung Haus E Teil 2 1-12/H-N

Übersicht

1:550



Maßstab	Datum	Gezeichnet	Blattgröße	Index
M 1:50, M:25			H/B=1500/841 (1m²)	-